



Name Leonie Becker
Alter 16 Jahre

„Wenn alle das posten, muss es doch stimmen, oder? Ich hab das doch auch schon bei anderen gesehen!“

Leonie ist eine aufgeweckte Schülerin der 10. Klasse und lebt in einer mittelgroßen Stadt. Sie ist sozial sehr aktiv und liebt es, sich online mit ihren Freunden auszutauschen. Ihr Interesse an Politik und Nachrichten ist gering, dafür verfolgt sie mit großer Begeisterung Lifestyle- und Unterhaltungsthemen, die oft in sozialen Medien geteilt werden. Ihre Hauptplattformen sind Instagram, TikTok und gelegentlich Twitter. Persönlichkeit

Leonie ist neugierig und sehr empfänglich für Neues, doch sie reflektiert die Quellen und Inhalte, die sie konsumiert, selten kritisch. Sie teilt Posts oft impulsiv, ohne sie genau zu lesen oder die Fakten zu hinterfragen, weil sie sich auf das Vertrauen in ihre Follower und Freunde verlässt. Oft ist es ihr auch wichtiger, in ihrem Freundeskreis „auf dem Laufenden“ zu sein und angesagte Trends mitzubekommen, als sich um die Verlässlichkeit der Quellen zu kümmern.

Sie folgt Influencern, die Mode, Beauty, Lifestyle und Unterhaltung abdecken, und hält Ausschau nach Content, der optisch ansprechend ist oder ihre Meinung teilt. Sie postet Storys über aktuelle Trends, z.B. virale Videos oder lustige Memes, und interagiert gerne mit Kommentaren und Likes.

Wenn Leonie etwas sieht, das aufregend oder schockierend wirkt, teilt sie es schnell, um „Erste“ zu sein, die es in ihrem Freundeskreis zeigt. Diese schnellen Reaktionen führen manchmal dazu, dass sie Inhalte teilt, die Fake News enthalten, etwa Fehlinformationen über Promis, Gesundheitstipps oder falsche Geschichten zu aktuellen Themen.

Leonie hinterfragt Quellen selten. Wenn eine Nachricht professionell gestaltet ist und im Feed erscheint, wirkt sie auf Leonie glaubwürdig. Außerdem fühlt sie sich sicherer, wenn Freunde den Beitrag bereits geteilt haben.

Leonie hat eine gewisse Grundkompetenz, etwa bei der Bewertung offensichtlicher Werbung oder bei erkennbaren Fake-Profilen. Allerdings fehlt ihr das Wissen, wie man Fakten überprüft oder eine Quelle auf Glaubwürdigkeit prüft. Begriffe wie „Filterblasen“ und „Echokammern“ kennt sie nur oberflächlich. Ihr ist auch nicht klar, dass Algorithmen oft die Inhalte zeigen, die ihre Aufmerksamkeit erregen und nicht immer die vertrauenswürdigsten Informationen. Ein unbewusster „Vertrauensvorschuss“ für Inhalte, die viele Likes und Kommentare haben, macht sie zudem anfällig für Desinformationen.

Leonie möchte immer „up to date“ sein, sich in ihrer Community als informiert und trendbewusst darstellen und den Anschluss an ihre Freunde nicht verlieren. Sie möchte ihre Reichweite und Sichtbarkeit auf Social Media vergrößern und wünscht sich mehr Interaktionen mit ihren Posts.

Ihre impulsive Art, Inhalte zu teilen, ohne sie zu prüfen, und ihr fehlendes Bewusstsein für Fake News machen sie zur Zielgruppe von Desinformation. Da sie bisher kaum negative Konsequenzen für das Teilen von falschen Informationen erlebt hat, sieht sie keine Notwendigkeit, dies zu ändern.